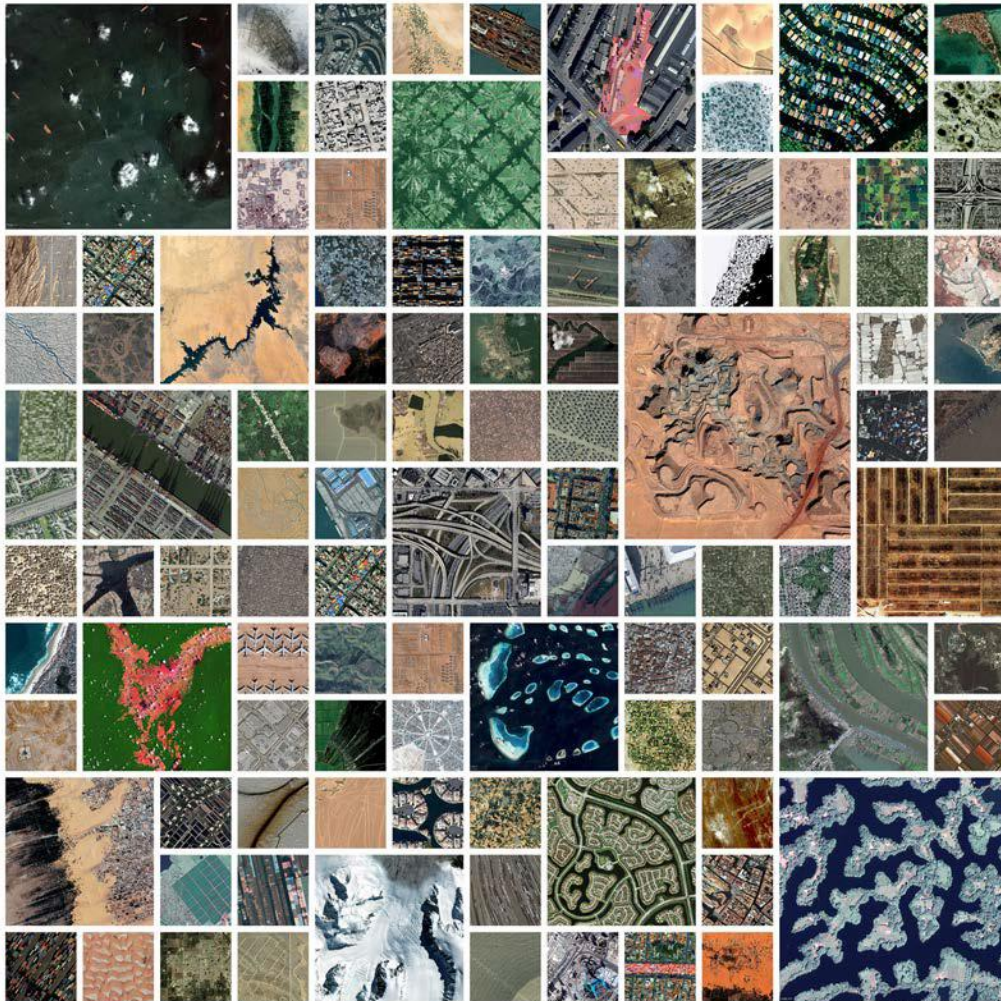


Pädagogisches Begleitmaterial zur Ausstellung *Mind the Earth*

Sekundarstufe 1 (8. – 10. Klasse)



KON-TIKI

Bildungs- und Erlebnisplanung

Böhmsholzer Weg 22a

D – 21394 Südergellersen/Heiligenthal

Projektleitung: Dr. Lars Wohlers

Projektbearbeitung: Daniel Oertzen-Hagemann

Lüneburg, 12/2021

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	III
1 <i>Kurzbeschreibung der Ausstellung und des Engagements des LIONS-Clubs</i>	1
2 <i>Organisatorisches</i>	2
3 <i>Übersicht SDGs</i>	3
4 <i>Kurzbeschreibung der einzelnen Tafeln und Themen</i>	4
5 <i>Beschäftigungshinweise für die Sekundarstufe 1 (Klasse 8-10)</i>	5
5.1 <i>Vor dem Ausstellungsbesuch</i>	5
5.2 <i>Während des Ausstellungsbesuchs</i>	6
5.3 <i>Nach oder vor dem Ausstellungsbesuch</i>	23
5.4 <i>Verankerung im Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung</i>	31
Anhang	35
Literaturverzeichnis	42

Abkürzungsverzeichnis

BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BNE	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
et al.	und andere
ggf.	gegebenenfalls
i. d. R.	in der Regel
KMK	Kultusministerkonferenz
m	Meter
S.	Seite
s.	siehe
SDGs	Sustainable Development Goals
SuS	Schülerinnen und Schüler
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil

1 Kurzbeschreibung der Ausstellung und des Engagements des LIONS-Clubs

Der Lions-Club ist ein ehrenamtlicher Verein, der sich durch sein bürgerschaftliches



Lions Deutschland

Engagement, den Dienst an der Gemeinschaft sowie die Hilfe für Menschen in Not auszeichnet. Mit seinen über 1,4 Millionen Mitgliedern in insgesamt über 200 Ländern, ist er der mitgliederstärkste wohltätige Club. (Der Name steht für „Liberty, Intellegence, Our Nations‘ Safety“.) Seit über 100 Jahren engagieren sich seine Mitglieder auf der Basis gemeinsamer Werte. „Die Förderung des Friedens und der Völkerverständigung bilden die wichtigsten Ziele von Lions Club International.“¹

Eine wichtige Komponente des Lions-Club ist das Engagement im Nachhaltigkeitsbereich. Daher organisiert der Lions District 111 – Niedersachsen-Bremen die Ausstellung *Mind the Earth* für Präsentationen in Deutschland.









Die vom Dänen Kasper Brejnholt Bak gegründete Nichtregierungsorganisation (NGO) *Mind the Earth* präsentiert Ausstellungen mit hoch attraktiven Luftaufnahmen von Nachhaltigkeitsthemen aus aller Welt. Ihr Ziel ist es, durch neue Perspektiven Aufmerksamkeit auf die Herausforderungen des Klimawandels, das Bevölkerungswachstum, die Verstädterung sowie die Bewirtschaftung der begrenzten Ressourcen zu lenken. Die Vermittlung dieser Problematiken gelingt durch die Verbindung von Wissen, Ethik und Ästhetik. Durch ihr Engagement arbeiten *Mind the Earth* daran einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unseres Planeten zu leisten. Thematisch sind die Ausstellungen unterteilt in Energie, Verkehr, Lebensmittel, Wasser und Städte. Gäste konnten die Ausstellung bereits in Metropolen wie Paris, New York, Marrakesch, Rabat und Dhaka sehen.² Da das Verständnis von nachhaltiger Entwicklung darauf beruht, junge Menschen durch Bildung für nachhaltige Themen zu sensibilisieren, liegt ein Fokus der Ausstellung auf Schulklassen. Im Folgenden ist daher ein pädagogisches Begleitmaterial für den Besuch einer Ausstellung von *Mind the Earth* zustande gekommen, welches sich sowohl an den Interessen von Lehrkräften als auch an denen von SuS orientiert.

¹ Lions Deutschland (2021).

² Vgl. Mind the Earth (2021).

2 Organisatorisches

Mind the Earth

Wo ist die Ausstellung?		
Wann ist die Ausstellung?		
Wen kann ich kontaktieren?		
Wie viel kostet der Eintritt?		
Wie komme ich zur Ausstellung? (ÖPNV, Auto,..)		
Welche Covid-Regelungen gibt es?		
Gibt es Führungen durch die Ausstellung?		
Ist die Ausstellung barrierefrei?		

3 Übersicht SDGs

Im Rahmen der *Agenda 2030* werden im Jahr 2015 die globalen Nachhaltigkeitsziele (*SDGs*) von den *Vereinten Nationen* verabschiedet.³ Diese 17 Ziele werden nochmals unterteilt in 169 konkretere Zielvorgaben.⁴ Als politische Zielsetzungen sollen sie den Weg ebnen für

nachhaltige Entwicklungen auf sozialer, ökologischer und ökonomischer Ebene.⁵



Zu den Zielen gehören neben Maßnahmen zum Klimaschutz bspw. die Beendigung von Armut und Hunger, eine Wasser- und Sanitärversorgung für alle, nachhaltige und moderne Energie

für alle, das Schützen des Planeten durch nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion sowie die Schaffung friedlicher und gewaltfreier Gesellschaften.⁶ Innerhalb der 17 Ziele gibt es keine Priorisierung, sodass sich jede*r den Stellenwert der Ziele selbst überlegen kann. Die Ziele sind darauf ausgerichtet, ökonomische, technologische und gesellschaftliche Fähigkeiten zu nutzen, um allen Menschen der Welt trotz weltweit wachsender Bevölkerung „ein gutes Leben zu ermöglichen – ohne die Belastungsgrenzen der Erde zu überschreiten.“⁷ Wie der Name *Agenda 2030* vermuten lässt, sollen die Ziele bis 2030 erfüllt sein. Einige Staaten haben die ehrgeizigen Ziele bereits in nationale Nachhaltigkeitsstrategien eingebettet.

Die *Mind the Earth* Ausstellung ist eng verknüpft mit den Nachhaltigkeitszielen der UN. Daher werden die Ziele im Rahmen der Ausstellung von 17 Nachhaltigkeits-Bausteinen (Maße 140 x 47 x 25 cm) dargestellt. Die Bausteine können sowohl mit der Ausstellung als auch mit dem pädagogischen Begleitmaterial verknüpft werden (siehe Material).

³ Vgl. United Nations [1] (aufgerufen am 13.10.2021).

⁴ Martens, J. (2021), S. 11.

⁵ Vgl. United Nations [2] (aufgerufen am 03.12.2021).

⁶ Vgl. United Nations [1] (aufgerufen am 13.10.2021).

⁷ BMU (o. J.) (aufgerufen am 13.10.2021).

4 Kurzbeschreibung der einzelnen Tafeln und Themen

Die Ausstellung *Mind the Earth* setzt die Themen Energie, Wasser, Lebensmittel, Transport und Städte mit beeindruckenden Bildern in Szene. Im Zentrum eines jeden aus der Vogelperspektive aufgenommenen Bildes steht ein besonderes Phänomen. Diese Phänomene reichen von Kohlebergwerken und Gasfördergebieten (Energie) über riesige Autobahnnetze (Verkehr), künstliche Inseln (Städte) und Himalaya-Gletschern (Wasser) bis hin zu kaleidoskopischen Abholzungsflächen aus Regenwäldern (Lebensmittel). Jedes Bild hat einen beigefügten Kurztext, der es auf Entwicklungen im Kontext der Nachhaltigkeitsziele (SDG's) lenkt. Häufig entweder in eine positive oder in eine negative Richtung. Im Hinblick auf die zu lösenden Begleitaufgaben zur Ausstellung wird sich darauf konzentriert, den SuS mit dem Aufzeigen der Entwicklungen Mut zu machen, statt sie zu ängstigen. Die Verknüpfung der Nachhaltigkeitsziele mit den Inhalten der Ausstellung stellt im Laufe des pädagogischen Begleitmaterials eine übergeordnete Rolle dar.

Die außergewöhnlichen Bilder können zwar aufgrund ihrer Wirkung auch für sich alleine stehen, jedoch sind auch die Kurztexte von Bedeutung. Sie setzen das Setting des Bildes in einen Kontext. Sie sind in keinem wiederkehrenden Muster geschrieben. Jeder Text ist individuell und beschreibt in der Regel, inwiefern das im Bild dargestellte Phänomen Auswirkungen für die Zukunft hat. Häufig sind diese Texte mit konkreten Zahlen versehen, sodass die Gäste eine Vorstellung davon bekommen, welche Ziele bis zu einem gewissen Punkt in der Zukunft erreicht oder nicht erreicht werden können. Im Folgenden wird exemplarisch auf einige Bilder sowie die dazugehörigen Texttafeln eingegangen, um der Lehrkraft den Einstieg in die Ausstellung zu erleichtern.

Das Bild „Windpark“ aus der Mojave-Wüste in Kalifornien zeigt einen Ausschnitt von 1000 m x 1000 m. Darauf sind mehrere große und viele kleine Windräder in einer Wüste zu sehen. Der beschreibende Text macht darauf aufmerksam, welches Potential in der erneuerbaren Windenergie steckt. Außerdem wird angegeben, dass Kalifornien bis 2045 seine gesamte Elektrizität aus umweltfreundlichen Quellen beziehen will. Solche Angaben sind von großer Bedeutung, da sie den Gästen aufzeigen, dass positive Entwicklungen stattfinden und ihnen somit Mut für die Zukunft zusprechen. Dieses Bild zeigt zweifelsfrei positive Entwicklungen im Hinblick auf die Ziele **7 - Bezahlbare und saubere Energie** und **13 - Maßnahmen zum Klimaschutz**.

Das Bild „Internationaler Flughafen Dubai“ ist eine Aufnahme der Start- und Landebahn des Flughafens Dubai. Im Text wird darauf eingegangen, welchen Anteil an weltweiten CO₂-Emissionen der Flugverkehr bisher insgesamt zu verbuchen hat. Neben dem Hinweis, dass es bis 2040 fast doppelt so viele Flugzeuge geben soll, wird ein Appell an die Gäste gerichtet, wie der individuelle CO₂-Fußabdruck verringert werden kann. Dadurch wird zum einen eine Entwicklung aufgezeigt, die entgegen dem **Ziel - 13 Maßnahmen zum Klimaschutz** wirkt; der Flugverkehr. Andererseits werden Gäste auf diese Weise dazu angeregt, das Reiseverhalten kritisch zu hinterfragen.

Auf dem Bild „Anstieg des Meeresspiegels“ aus Indonesien ist eine kleine Insel zu sehen, deren Häuser direkt am oder schon auf dem Wasser stehen. Die Erklärung des Bildes macht deutlich, dass Inseln wie diese durch den klimabedingten Anstieg des Meeresspiegels extrem bedroht sind. Ein großer Teil der Wärmeenergie sammle sich zunächst im Meer an, bevor sie auf lange Sicht in die Atmosphäre freigesetzt wird. Dieser Anstieg der Wassertemperaturen der Meere hat zur Folge, dass auch das **Leben unter Wasser** und damit **Ziel 14** stark bedroht ist. Im Zusammenhang mit dem Meeresspiegelanstieg steht aber auch erneut das **Ziel - 13 Maßnahmen zum Klimaschutz**. Des Weiteren ist **Ziel - 10 Weniger Ungleichheiten** mit diesem Bild in Verbindung zu setzen, denn häufig sind gerade die Länder am stärksten von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen, die am wenigsten dazu beitragen.⁸ Deutlich wird also, dass sich die Bilder nicht immer nur auf ein Ziel, sondern häufig auf mehrere beziehen.

5 Beschäftigungshinweise für die Sekundarstufe 1 (Klasse 8-10)

5.1 Vor dem Ausstellungsbesuch

Anhand des optionalen 1. Arbeitsblattes zu den Nachhaltigkeitszielen, kann bereits vor dem Ausstellungsbesuch gezielt auf Inhalte hingearbeitet werden. Durch das Wortsuchrätsel „17-Nachhaltigkeitsziele“ geschieht dies auf spielerische Art. Es bietet eine gute Möglichkeit, Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit der SuS zu fördern. Generell haben Wortsuchrätsel einen hohen Aufforderungscharakter und bereiten den SuS und vielleicht auch den Lehrpersonen immer sehr viel Spaß. In diesem Buchstabensalat sind die Ziele in z. T. gekürzter Variante versteckt, die von den SuS gefunden, eingekreist und in die darunter liegenden Lücken eingetragen werden sollen. Die Wörter sind entweder senkrecht oder

⁸ Wallimann-Helmer, I. (2021), S. 347.

waagrecht geschrieben. Besonders an diesem Wortsuchrätsel sind die teils sehr langen Wörter. Es eignet sich als einführende Komponente für die Unterrichtseinheit Nachhaltigkeitsziele/*Mind the Earth*-Ausstellung.

5.2 Während des Ausstellungsbesuchs

Vorab: Die SuS bekommen entweder vor dem Betreten des Ausstellungssaals einen Ausdruck der Aufgaben ausgehändigt, sodass sie sich mit den Aufgaben bereits vor Sichtung der Bilder vertraut machen können. Alternativ wird den SuS zunächst die Möglichkeit gegeben, die Ausstellung auf eigene Faust zu erkunden, bevor sie alle SuS versammeln und die Aufgabenblätter verteilen. Welche Variante gewählt wird, liegt im Ermessen der Lehrkraft und hängt mit der Motivation der SuS zusammen.

Während des Ausstellungsbesuchs gibt es die Möglichkeit, die SuS durch mehrere Arbeitsblätter zu unterstützen. Dabei müssen nicht alle AB behandelt werden. Es empfiehlt sich, nur eine Auswahl der AB während des Ausstellungsbesuchs zu bearbeiten, da die Bearbeitung von zu vielen Aufgaben nur noch wenig Raum für die Ausstellung an sich bieten würde. Jedes AB steht für sich selbst und baut nicht auf anderen auf. Bei der Auswahl der Arbeitsmaterialien ist außerdem darauf zu beachten, dass Aufgaben auf verschiedenen Arbeitsblättern z. T. gedoppelt vorkommen.

Arbeitsblatt (AB) 1 – Willkommen bei Mind the Earth geht zunächst vor allem auf die Bilder der *Mind the Earth*-Ausstellung ein. Die SuS sollen sich ihre Lieblingsbilder aussuchen und ihre Auswahl anschließend begründen. Dadurch erhalten sie bereits einen ersten Überblick über die Ausstellung. Anschließend sollen sie versuchen, nachhaltige und nicht nachhaltige Entwicklungen zu erkennen. Dabei können die SuS sich entweder allein von den Bildern leiten lassen oder die Texte zur Hilfe nehmen. Abschließend haben die SuS die Möglichkeit, sich über ihre Ergebnisse auszutauschen. Wenn die SuS einzeln durch die Ausstellung gehen, ist davon auszugehen, dass sie sich für sehr unterschiedliche Bilder entscheiden und somit zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen kommen. Zusatzaufgabe für die SuS ist es, zu überlegen, welche Bereiche von der Ausstellung abgedeckt werden. *Mind the Earth* definiert die 5 Bereiche wie folgt: **Energie, Verkehr, Lebensmittel, Wasser** und **Städte**. Es wird spannend zu beobachten, welche Bereiche die SuS erkennen. Es ist davon auszugehen, dass sie weitere „Unter-Bereiche“ herausstellen.

AB 2 – Entdecke Mind the Earth heißt die SuS spielerisch in der Ausstellung willkommen und begrüßt sie als Entdecker*Innen. Entdecker-Teams sollen gebildet werden. Hier kann die Lehrkraft bei Problemen unterstützen. Anschließend werden die Gruppen zunächst allein durch die Ausstellung geschickt. Je nach Größe des Ausstellungssaals ist es evtl. notwendig darauf hinzuweisen, dass die Gruppen getrennt voneinander erkunden sollen und den Schwerpunkt je Gruppe möglichst auf unterschiedliche Bilder lenken sollen. Wichtig ist, dass die Lehrkraft während der Erarbeitungsphase aufmerksam ist und den einzelnen Gruppen ggf. Hinweise und Erklärungen geben kann. Den Abschluss von **AB 2** bilden die Vorträge der Entdecker-Teams. Optimalerweise finden diese kurzen Vorträge vor den jeweiligen Bildern statt. Auf diese Weise werden die SuS von Lernenden zu Lehrenden. Optional können sie aber auch im Klassenraum und mit Hilfe der Postkarten-Bilder stattfinden. Dies würde den Vorteil mit sich bringen, dass die SuS mehr Zeit zum Recherchieren hätten und weniger zeitliche und räumliche Einschränkungen hätten.

Das **AB 3 – Vielfalt der Themen** macht auf die verschiedenen Bereiche aufmerksam, die von Mind the Earth dargestellt werden. Zunächst werden die SuS aufgefordert mit offenen Augen durch die Ausstellung zu gehen und sich einen Überblick zu verschaffen. Dies soll dabei helfen die verschiedenen Themen zu überblicken. Sollten die SuS zu anderen Ergebnissen kommen, da sie speziellere Themen, wie bspw. Klimawandel, Natureinflüsse, usw. ausgewählt haben, stellt dies kein Problem dar. Die anschließenden Aufgaben 2-6 beschäftigen sich jeweils mit einem der 5 Bereiche (Energie, Verkehr, Lebensmittel, Wasser, Städte). Die SuS sollen zur jeweiligen Aufgabe den passenden Namen des Nachhaltigkeitsziels notieren und anschließend dazugehörige Bilder in der Ausstellung finden. Durch die anfängliche, Überblick verschaffende Aufgabe fällt es den SuS mitunter leichter, da sie schon Vermutungen haben, welche Bilder sich mit welchen Themen auseinandersetzen.

Das **AB 4 – Die Welt-Challenge** hat einen geographischen Bezug. Die SuS bekommen die Aufgabe, Bilder von verschiedenen Orten der Erde zu finden. Das topografische Orientierungswissen sowie die räumliche Einordnung von Fragen der Globalisierung und Entwicklung werden auch vom OR als Teilkompetenz herausgestellt.⁹ Die Aufgaben des Arbeitsblattes setzen voraus, dass die SuS sich in der Ausstellung frei bewegen können und

⁹ KMK & BMZ (2016), S. 228.

eine gewisse Zeit haben, die passenden Bilder in der Ausstellung zu finden. Es ist nicht davon auszugehen, dass die SuS für alle Aufgaben die gleichen Lösungen haben. Es kann dennoch sinnvoll sein, die Ergebnisse der SuS zu vergleichen, um darauf aufmerksam zu machen, dass verschiedene Lösungsansätze möglich sind.

AB 5 – Sauberes Wasser für ALLE ist das erste, das sich mit einem konkreten Nachhaltigkeitsziel beschäftigt. Es kann als *Differenzierungsmöglichkeit* für besonders interessierte SuS genutzt werden. Ziel 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ wird anhand des Bildes „Hafenbad“ vorgestellt. Seitdem in Kopenhagen das Abwassersystem modernisiert wurde, ist der Hafen zu einem beliebten Anlaufpunkt für Einheimische und Touristen geworden. Zuvor führten die Leitungen der Stadt das Abwasser ins Hafenbecken, wodurch das Wasser stark verschmutzt wurde. Die SuS haben die Aufgabe, weitere Bilder zu finden und zu begründen, warum diese thematisch entweder zum Ziel 6 oder vereinfacht zum Bereich Wasser passen. Voraussetzung hierfür ist, dass die SuS sich im Ausstellungssaal frei bewegen können. Anschließend sollen die SuS entscheiden, ob es sich um eine nachhaltige oder nicht nachhaltige Entwicklung handelt. Die SuS sind nun gefordert, nicht nur zu erkennen, was abgebildet ist, sondern auch zu überlegen, welche Bedeutung hinter dem jeweiligen Bild steht. Die 4. Aufgabe zeigt den SuS auf, dass sie bei gleichen Aufgaben zu unterschiedlichen Lösungen kommen können.

Das **AB 6 – Klimaschutz geht alle an**, befasst sich mit Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“. Anhand des Bildes „Eisschollen“ wird das Schmelzen von Eisflächen in der Antarktis thematisiert. Wenn die Antarktis im Ganzen schmelzen sollte, steigt der Meeresspiegel um etwa 7 m an. Dies würde verheerende Auswirkungen für Küsten und Inselbewohner haben. Ähnlich wie bei AB 5 werden die SuS zunächst aufgefordert, parallelen zu anderen Bildern herzustellen. Als nächstes sollen sich die SuS damit auseinandersetzen, was überhaupt „Maßnahmen zum Klimaschutz“ sind. Bei Aufgabe 3 geht es darum einzuordnen, ob die vorher ausgewählten Bilder eher nachhaltige oder eher nicht nachhaltige Entwicklungen darstellen. Die 4. Aufgabe zielt darauf ab, die SuS zum Nachdenken anzuregen, wie sie selbst das Klima schützen können. Zudem sollen dadurch eigene Verhaltensweisen hinterfragt werden.

AB 7 – Die grüne Lunge der Erde thematisiert die Abholzung des Regenwaldes und die damit zusammenhängenden ökologischen Folgen. Die SuS werden durch einen kurzen Einführungstext dazu motiviert, das Bild „Waldsiedlungen“ in der Ausstellung zu finden.

Durch die Größe, die Farbe und das Muster ist es sehr auffällig und sollte für die SuS leicht zu finden sein. Der anschließende „Lückentext“ dient dazu, den SuS zu vermitteln, aus welchen Gründen der Regenwald abgeholzt wird und warum es wichtig ist, den Regenwald zu schützen. Das durch den Text gewonnene Wissen sollen die SuS in den Aufgaben 2 und 3 direkt anwenden. Abschließend werden die SuS erneut ins Zentrum gerückt. Sie sollen Überlegungen anstellen, wie sie selbst aktiv den Regenwald schützen können. Hinweise für die Lösungen gibt es im Lücken-Text, aber auch eigene Überlegungen können Lösungen darstellen. Die Aufgaben 1-4 eignen sich vor allem für den Schulunterricht oder zur Bearbeitung zu Hause.

AB 8 – Saubere Energie setzt sich mit dem Nachhaltigkeitsziel 7 – „Saubere und bezahlbare Energie“ auseinander. Es eignet sich vor allem dann, wenn im Unterricht zuvor Energiethemen behandelt wurden. Aber auch unabhängig davon kann dieses Arbeitsblatt als Einführung für bspw. erneuerbare Energien dienen. Zunächst sind die SuS aufgefordert, in der *MtE* - Ausstellung Bilder zum Thema Energie zu finden. Als nächstes sollen die SuS in der Ausstellung Formen erneuerbarer Energiegewinnung ausfindig machen. Die Aufgaben 3-5 sollten im Klassenunterricht oder zu Hause bearbeitet werden. Sie zielen darauf ab, erneuerbare und fossile Energien gegenüber zu stellen. Es empfiehlt sich, den SuS für diese Aufgaben Recherchemöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Auch bei erneuerbaren Energien können Konflikte entstehen. So wird z. B. darüber gestritten, inwiefern große Solar- oder Windkraftparks das Landschaftsbild verändern. Oder inwiefern sie Auswirkungen auf die Flora und Fauna haben (Flächenversiegelung, Tiere als Opfer bei Windkraftanlagen, usw.). Aufgabe 6 bezieht sich auf die Nachhaltigkeitsziele. Die SuS sollen überlegen, welche anderen Ziele mit diesem zusammenhängen. Dabei kann z. B. der Bezug zu Ziel 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz hergestellt werden. Aber auch andere Ziele können mit Ziel 7 verknüpft werden.

AB 9 – Nachhaltige Entwicklungen – zielt darauf ab, dass die SuS anhand der *MtE*-Bilder zwischen nachhaltigen und nicht nachhaltigen Entwicklungen unterscheiden sollen. Hierfür suchen sie zunächst drei nachhaltige Bilder aus. Anschließend begründen sie, warum ihre Bilder nachhaltig sind. Dabei werden sie aufgrund der Diversität der Bilder zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen kommen. Die dritte Aufgabe soll die SuS zum eigenständigen Denken anregen. Nicht nachhaltige Entwicklungen sollen gefunden und anschließend umgekehrt werden. D.h. die SuS versuchen, hier Lösungen zu finden, wie diese nicht nachhaltigen Entwicklungen zukünftig nachhaltig gestaltet werden könnten. Diese Aufgabe fördert das kreative Denken und Problemlösen.

AB 10 – Hand in Hand bezieht sich sowohl auf die *MtE*-Ausstellung als auch auf die Nachhaltigkeitsziele. Die SuS sind aufgefordert, allen 17 Zielen ein Bild der Ausstellung zuzuordnen. Ein Bild kann dabei gleichzeitig mehrere Ziele behandeln. Diese Aufgabe sollte vor allem dann ausgewählt werden, wenn dem Besuch der Ausstellung eine unterrichtliche Auseinandersetzung mit den Nachhaltigkeitszielen vorausgegangen ist. Dieses AB kann aber auch als Differenzierungsangebot für besonders interessierte SuS genutzt werden.

AB 11 – „Maßnahmen zum Klimaschutz“ sollte zunächst in der Ausstellung gestartet werden. Für die Aufgaben 1 und 2 benötigen die SuS freien Zugang zu allen Bildern der Ausstellung, um zu erarbeiten, welche Bilder für sie mit dem Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ zusammenhängen. Dabei ist es den SuS freigestellt auch Bilder zu nennen, die kontraproduktiv für den Klimaschutz sind (fossile Energien, emissionsreiche Verkehrssysteme, usw.) Weiter sollen sie auf den Bildern nach „Maßnahmen zum Klimaschutz“ suchen. Beispiele sind: erneuerbare Energien (Solarenergie, Windenergie, usw.), umweltfreundliche Verkehrssysteme, usw. Übergeordnetes Ziel dieses Arbeitsblattes ist es zunächst, dass die SuS die Bedeutung des Klimaschutzes erkennen. Darüber hinaus soll vermittelt werden, dass die Nachhaltigkeitsziele voneinander abhängig sind. So hängen mit dem Klimaschutz viele der anderen Ziele zusammen.

17 Ziele-Suchsel

H	K	B	J	B	P	T	K	L	I	M	A	S	C	H	U	T	Z
U	Z	I	D	N	A	X	O	S	L	Q	Y	U	H	A	P	J	J
N	G	V	E	F	R	Q	N	K	I	A	L	M	X	G	V	Y	N
G	W	F	L	H	T	Q	S	E	O	W	A	S	S	E	R	H	O
E	H	R	Z	Y	N	O	U	S	Y	D	Y	W	P	S	A	X	R
R	O	I	Q	I	E	V	M	N	B	I	G	Y	D	U	G	Y	U
H	X	E	J	M	R	P	A	M	X	I	L	Q	W	N	P	I	N
X	W	D	I	G	S	X	E	N	T	R	B	I	L	D	U	N	G
E	R	E	D	K	C	F	R	S	R	T	D	J	M	H	K	O	L
R	O	N	B	C	H	E	W	X	S	K	J	Z	M	E	N	B	E
M	H	P	S	T	A	E	D	T	E	T	R	Q	U	I	C	L	I
E	O	N	U	Z	F	L	N	F	B	A	D	K	N	T	X	W	C
I	N	D	U	S	T	R	I	E	Z	R	K	H	G	Q	G	L	H
O	S	M	O	K	E	H	I	Y	A	B	T	Q	H	N	R	T	H
P	E	W	U	C	N	Y	U	K	V	E	X	E	P	T	L	I	E
U	B	Z	I	O	F	X	B	W	Y	I	K	H	I	B	A	B	I
F	G	E	S	C	H	L	E	C	H	T	E	R	J	F	N	C	T
V	E	Y	Q	B	W	S	D	X	E	S	Y	I	K	A	D	K	E
A	R	M	U	T	P	U	V	E	N	E	R	G	I	E	X	O	N

Findest du die 17 Nachhaltigkeitsziele?

Tipp: Den Zielen 6 und 14 fehlt das gleiche Wort. Es sind also 16 Wörter versteckt.

Ziel 1: Keine

Ziel 2: Kein

Ziel 3: & Wohlergehen

Ziel 4: Hochwertige

Ziel 5: -Gleichheit

Ziel 6: Sauberes & Sanitäreinrichtungen

Ziel 7: Bezahlbare & saubere

Ziel 8: Menschenwürdige

Ziel 9: , Innovation & Infrastruktur

Ziel 10: weniger

Ziel 11: nachhaltige & Gemeinden

Ziel 12: Nachhaltiger

Ziel 13: Maßnahmen zum

Ziel 14: Leben unter

Ziel 15: Leben an

Ziel 16: & Gerechtigkeit

Ziel 17: zur Erreichung
der Ziele

AB 1 – Willkommen bei Mind the Earth

Willkommen in der Ausstellung „Mind the Earth“. Hier kannst du tolle Luftbilder von spannenden Orten auf der ganzen Erde sehen. Dazu gibt es immer kurze Erklärungen, damit du weißt, worum es geht.
Lese Dir nun die Aufgaben 1.-4. durch.

Wusstest du...

dass das Prinzip der Nachhaltigkeit bereits im 18. Jahrhundert von Hans Carl von Carlowitz entwickelt wurde? Ursprünglich behandelte der Begriff vor allem den nachhaltigen Umgang mit Holz.

1. Welche drei Bilder gefallen Dir am besten? **Notiere** Ihre Titel.

2. **Erkläre.** Warum hast Du dich für diese Bilder entschieden?

3. Manche Bilder stellen nachhaltige Entwicklungen dar, andere stellen nicht nachhaltige Entwicklungen dar. Und deine Bilder? Die Texte helfen dir, es herauszufinden.

Markiere nachhaltige *grün* und nicht nachhaltige Entwicklungen *rot*.

4. Fällt dir etwas an deinen Bildern und den nachhaltigen oder nicht nachhaltigen Entwicklungen auf? Gibt es Gemeinsamkeiten? **Vergleiche** die Auswahl deiner Bilder und deine Ergebnisse mit denen der anderen.

Zusatz: In der Mind the Earth-Ausstellung gibt es 5 große Themenbereiche. Findest du heraus, welche es sind?

AB 2 - Entdecke Mind the Earth

Willkommen bei *Mind the Earth*. Hier kannst du eine Entdeckungsreise über den gesamten Globus machen. Dabei wirst du beeindruckende Bilder entdecken.



Wusstest du...

dass bis zum Jahr 2050 wegen des Klimawandels vermutlich weltweit mehr als 200 Millionen Menschen aus ihrer Heimat vertrieben werden? Es ist Zeit, etwas dagegen zu unternehmen! Findest du nicht?

1. Bildet Gruppen mit 3-4 Schülerinnen und Schülern.
2. Sucht euch gemeinsam ein Bild aus, das euch beeindruckt. Findet so viel wie möglich über dieses Bild heraus. Wenn Ihr nicht weiterwisst, **fragt** eure Lehrkraft nach Hilfe.
3. Jetzt habt ihr alles über euer Bild erfahren. Aber die anderen Gruppen wissen noch gar nichts über das Bild. Stellt euch also zu eurem Bild und haltet einen kurzen Vortrag für die Anderen. Ihr dürft den Steckbrief benutzen.



Platz für Notizen:

AB 3 – Vielfalt der Themen

Willkommen bei *Mind the Earth*. Hier werden außergewöhnliche Bilder mit den wichtigen Nachhaltigkeitszielen verknüpft.



Verschaffe dir für Aufgabe 1 zunächst einen Überblick über die Ausstellung. Findest du danach heraus, wie die unten genannten Ziele heißen? Löse anschließend die Aufgaben mit Hilfe der Bilder und den Nachhaltigkeitszielen.

1. Welche großen Themen werden in der Ausstellung dargestellt? Finde mindestens 4.

2. Welche Bilder beschäftigen sich mit **Ziel 2** „_____“? Begründe.

3. Welche Bilder helfen **Ziel 7** „_____“ zu erreichen?
Was haben sie gemeinsam?

4. Finde je ein Bild für nachhaltigen und nicht nachhaltigen Individualverkehr?

5. Finde ein Bild, das im Zusammenhang mit **Ziel 6** „_____“ steht? **Begründe** deine Antwort.

6. Finde mindestens zwei Beispiele für **Ziel 11** „_____“.

AB 4 - Die Welt-Challenge

Die Bilder, die du in der Ausstellung siehst, kommen von überall auf der Welt. Auf der kleinen Tafel neben dem Bild steht, wo das Bild aufgenommen wurde. Unten findest du Anweisungen, welche Bilder du finden sollst.

Aufgabe: Notiere dir die Namen der folgenden Bilder.

Suche:

1. Das Bild das am dichtesten von dir aufgenommen wurde:

2. Das Bild das am weitesten weg von dir aufgenommen wurde:

3. Ein Bild auf jedem Kontinent:

4. Zwei Bilder auf denen der Mensch die Natur sehr stark verändert hat:

Zusatz: Kannst du deine Bilder auf der kleinen Karte markieren?



AB 5 – Sauberes Wasser für ALLE

Findest Du die 17 bunten Steine? Auf ihnen stehen die Nachhaltigkeitsziele.

Ziel 6 ist „**Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen**“. Wenn alle Menschen auf der Erde Zugang zu sauberem Wasser und guten Sanitäreinrichtungen haben, ist dieses Ziel erreicht. Zu diesem Ziel passt das Bild „**Hafenbad**“.



Lies Dir den Text des Bildes durch.

1. Welche anderen Bilder haben mit diesem Ziel oder mit Wasser im Allgemeinen zu tun? **Notiere** mindestens 3 Bilder.

Bilder: _____

2. Warum passen deine Bilder zum Ziel „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“? **Begründe**.

3. **Suche** Dir zwei Bilder aus. Sind es eher nachhaltige Entwicklungen oder eher nicht nachhaltige Entwicklungen? **Begründe**.

Bild 1: _____

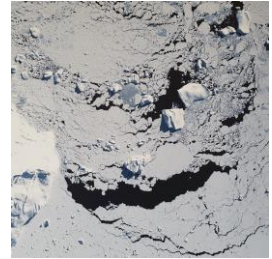
Bild 2: _____

4. **Vergleiche** deine Ergebnisse mit denen der anderen SuS. Wo gibt es Gemeinsamkeiten? Wo habt ihr unterschiedliche Ergebnisse?

AB 6 – Klimaschutz geht alle an

Findest Du die 17 bunten Klötze? Auf ihnen stehen die Nachhaltigkeitsziele.

Ziel 13 ist „**Maßnahmen zum Klimaschutz**“. Der Klimawandel bringt große Eisflächen in der Antarktis zum Schmelzen. Dadurch steigt der Meeresspiegel an. Zu diesem Ziel passt das Bild „**Eis-schollen**“.



Lies dir den Text des Bildes durch.

1. Welche anderen Bilder passen zu Ziel 13? **Notiere** mindestens 3 Bilder.

Bilder: _____

2. Was sind eigentlich Maßnahmen zum Klimaschutz? **Notiere** Maßnahmen, die du findest.

3. **Suche** dir zwei Bilder aus. Sind es eher nachhaltige Entwicklungen oder eher nicht nachhaltige Entwicklungen? **Begründe**.

Bild 1: _____

Bild 2: _____

4. Was kannst du für den Klimaschutz tun? **Überlegt** erst allein, danach in Gruppen.

Wusstest du, ...

dass bis zum Jahr 2050 wegen des Klimawandels vermutlich weltweit mehr als 200 Millionen Menschen aus ihrer Heimat vertrieben werden?

Es ist Zeit, etwas dagegen zu unternehmen!

Findest du nicht?

AB 7- Die grüne Lunge der Erde

Suche mich! Ich bin eines der größten Bilder hier in der Ausstellung. Ich sehe aus wie ein Schachbrett. Ein grünes Schachbrett. Findest du mich? Tipp: Mein Name steht unten auf dem Arbeitsblatt auf dem Kopf. Betrachte mich ein bisschen, und wenn du willst, kannst du auch den Beschreibungstext lesen.

Mein Name ist: _____



Wusstest du,
dass Methangas 25-mal
schädlicher ist als CO₂?

Aufgaben 1 – 4 zuhause oder in der Schule.

1. **Trage** die passenden Wörter in die Lücken ein.

Die Regenwälder in Afrika, Asien und Süd-_____ werden immer_____. _____ für Papier, Holz, Palmöl oder Soja sind daran schuld. Den größten Anteil haben allerdings die Weide- und Futterflächen von _____. Dabei ist der Regenwald als großer CO₂-Speicher wichtig im Kampf gegen den _____. Außerdem liefert uns der Regenwald Sauerstoff, den wir zum _____ brauchen. Auch die Arten-_____ leidet unter dem Rückgang des Regenwaldes. Weltweit sind eine Million Arten vom Aussterben bedroht. Aber es ist noch nicht zu spät, den Regenwäldern zu helfen. Benutze recyceltes Papier, verzichte auf Palmöl, iss weniger Fleisch und nutze elektronische Geräte lange. Und auch ein „Bitte keine Werbung“-Aufkleber am Briefkasten spart _____.

2. Warum werden die Regenwälder so stark abgeholzt? **Notiere** die Gründe.

3. **Beschreibe** den Einfluss des Menschen auf den Regenwald?

4. **Überlege**, welche Produkte kennst du aus dem tropischen Regenwald?

5. Was kannst du für den Regenwald tun? **Schreibe** deine Gedanken auf.

Ich heiße „Waldsiedlungen“
(Bolivien)

AB 8 - Saubere Energie

Dieses Arbeitsblatt dreht sich um Energie. Für die ersten Aufgaben solltest du aufmerksam durch die „Mind the Earth“-Ausstellung gehen. Den zweiten Teil der Aufgaben kannst du entweder in der Schule oder zu Hause erledigen.



Sicherlich weißt du, dass es verschiedene Arten gibt, um Energie zu gewinnen. Bisher wurde dabei vor allem auf fossile Energien gesetzt. Nachhaltig sind diese nicht. Daher sollte zukünftig auf nachhaltige erneuerbare Energien gesetzt werden.

Aufgaben für die Ausstellung:

1. Finde 3 Bilder zum Thema Energie. **Notiere** die Titel.

2. Welche Formen erneuerbarer Energiegewinnung findest du? **Notiere** die Titel.

Schule oder zu Hause: Für die folgenden Aufgaben kannst du auch online recherchieren.

3. Was sind fossile Energien?

4. Was bedeutet es „Bezahlbare und Saubere Energie“ zu nutzen?

5. Warum ist es wichtig erneuerbare Energien zu nutzen? Welche Konflikte entstehen dennoch bspw. bei Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen?

6. Welche anderen Nachhaltigkeitsziele hängen mit Ziel 7 zusammen?

AB 9 – Nachhaltige Entwicklungen

Willkommen in der Ausstellung „*Mind the Earth*“. Hier kannst du tolle Luftbilder von spannenden Orten auf der ganzen Erde sehen. Dazu gibt es immer kurze Erklärungen, damit du weißt, worum es geht.

Wusstest du, ...

dass das Prinzip der Nachhaltigkeit bereits im 18. Jahrhundert von Hans Carl von Carlowitz entwickelt wurde? Ursprünglich behandelte der Begriff vor allem den nachhaltigen Umgang mit Holz.

Lese Dir nun die Aufgaben 1.-4. durch.

1. Finde positive/nachhaltige Entwicklungen. **Notiere** mindestens 3 Bilder.

2. Was ist nachhaltig an deinen Bildern? **Begründe**.

3. Finde ein Bild mit einer negativen/nicht nachhaltigen Entwicklung. Was muss getan werden, um diese Entwicklung nachhaltig zu gestalten? **Erkläre**.

AB 10 – Hand in Hand

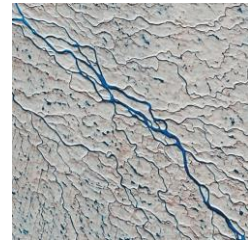
Aufgabe: Finde für jedes Nachhaltigkeitsziel ein passendes Bild in der Ausstellung. Manche Bilder passen zu mehreren Zielen.

	MIND THE EARTH
1. KEINE ARMUT	
2. KEIN HUNGER	
3. GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	
4. HOCHWERTIGE BILDUNG	
5. GESCHLECHTER-GLEICHHEIT	
6. SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN	
7. BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	
8. MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	
9. INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	
10. WENIGER UNGLEICHHEITEN	
11. NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	
12. NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION	
13. MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	
14. LEBEN UNTER WASSER	
15. LEBEN AN LAND	
16. FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	
17. PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	

AB 11 – „Maßnahmen zum Klimaschutz“

Kennst du die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen?

Ziel 13 ist „**Maßnahmen zum Klimaschutz**“. Zu diesem wichtigen Ziel passt das Bild „Schmelzwasserflüsse“. Wegen des Klimawandels schmelzen die dicken Eisschichten auf Grönland immer schneller.



1. Welche Bilder verbindest du mit Ziel 13?

Notiere Bilder aus den 5 Bereichen zu diesem Ziel in die Tabelle.

Begründe in einem kurzen Stichwort warum dein Bild zu Ziel 13 passt.

Bereich	Bild	Begründung
Energie	<i>Bsp.: Windpark (Mojave-Wüste)</i>	<i>Erneuerbare Energie</i>
Verkehr		
Wasser		
Lebensmittel		
Städte		

2. Welche „**Maßnahmen zum Klimaschutz**“ findest Du auf den Bildern? **Notiere** deine Ergebnisse. (Was sind Maßnahmen überhaupt? Frage deine Lehrkraft.)

3. **Suche** zwei deiner Bilder aus und finde weitere Nachhaltigkeitsziele, die zu den Bildern passen.

Bild 1: _____

Ziel: _____

Ziel: _____

Ziel: _____

Ziel: _____

Bild 2: _____

Ziel: _____

Ziel: _____

Ziel: _____

Ziel: _____

4. **Vergleiche** deine Ergebnisse mit denen der anderen SuS. Wo gibt es Gemeinsamkeiten? Wo habt ihr unterschiedliche Ergebnisse?

5.3 Nach oder vor dem Ausstellungsbesuch

Der Fokus der Arbeitsblätter nach bzw. vor dem Besuch der *Mind the Earth*-Ausstellung liegt auf dem Kennenlernen der Nachhaltigkeitsziele. Die SuS sollen dazu befähigt werden, positive- und negative Entwicklungen sowohl global als auch aus ihrer Lebenswelt anhand der 17 Ziele einzuordnen.

AB 12 – The World’s Largest Lesson soll als Einführung in die Thematik der Nachhaltigkeitsziele dienen. Mit Hilfe der Ausgangsfrage „Welches sind die großen Probleme in unserer Gemeinde/in unserem Land/auf der Welt“ sollen die SuS zum Nachdenken über regionale und globale Probleme angeregt werden. Hinweise können sein: aus einer anderen Perspektive zu überlegen, anderes Land, anderer Kontinent, anderes Geschlecht, usw. (siehe Anhang). Die SuS sollten einige Minuten Zeit bekommen, um sich mit der Frage entweder allein oder in Paaren auseinanderzusetzen. Anschließend bietet es sich an, die Ideen der SuS im Mind-Map-Format an der Tafel zu sammeln. Wurden alle Beiträge der SuS gesammelt, kann der Film „The World’s Largest Lesson“ abgespielt werden. Er geht auf die großen Probleme unserer Zeit, wie den Klimawandel und Ungerechtigkeiten (finanziell, Geschlechter, Voraussetzungen in unterschiedlichen Ländern, usw.) ein. Mit Hilfe des Films und vier dazugehörigen Fragen sollen die SuS an die Nachhaltigkeitsziele herangeführt werden. Lösungshinweise zu diesen Fragen befinden sich auf dem Lösungsblatt im Anhang. Anschließend werden die SuS aufgefordert, zu entscheiden, welche Ziele für sie am wichtigsten sind. Diese Priorisierung kann mitunter für thematische Diskussionen sorgen, auf die im Laufe des Unterrichts eingegangen werden kann. Abschließend sollen die SuS überlegen, wie ihre Ziele umgesetzt werden können. Hier kann Bezug zur Ausgangsfrage und den dazugehörigen Antworten der SuS an der Tafel hergestellt werden. Evtl. können auf diese Weise einige der „Ausgangsprobleme“ mit den Zielen behandelt werden.

Das **AB 13 – Meine 17-Ziele** verknüpft den Besuch der MtE – Ausstellung mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Dabei wird zunächst darauf eingegangen, an was sich die SuS noch erinnern können. Hier können sowohl Emotionen als auch Inhalte genannt werden. Die Fragen 2-4 setzen auf den Bezug der Nachhaltigkeitsziele auf die eigene Lebenswelt der SuS. Sie sind aufgefordert zu überlegen, welchen Beitrag sie selbst dabei leisten können, die Ziele zu erreichen. Dieser Ansatz wird anschließend auf die Gemeinde übertragen, mit welchen Maßnahmen ein besseres Leben für alle Menschen erreicht werden kann. Dieses Arbeitsblatt abschließend überlegen die SuS, welche Maßnahmen sie bereits aus ihrer

Umgebung kennen, um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Dies fördert zum einen die Auseinandersetzung mit den Zielen, aber zum anderen auch die Auseinandersetzung mit der näheren Umgebung. Somit können ein stärkeres Bewusstsein und ein offeneres Auge für nachhaltige Maßnahmen geschaffen werden.

AB 14 – Das Postkartenrätsel bezieht sich zunächst auf die Bilder der *Mind the Earth*-Ausstellung. Insgesamt 10 Postkarten mit 10 verschiedenen Bildern aus der Ausstellung werden an die SuS übergeben. Zunächst sollen sie anhand des Bildes oder mit zur Hilfenahme des Textes herausfinden, welche 5 Bilder, nachhaltige und welche nicht nachhaltige Entwicklungen darstellen. Dabei behandeln immer eine nachhaltige und eine nicht nachhaltige Entwicklung den gleichen Bereich. Bei Schwierigkeiten kann die Lehrkraft Hinweise zu den 5 Bereichen geben. Die SuS finden durch Gegenüberstellung heraus, welche Bilder zueinander passen. Eine zusätzliche Aufgabe besteht darin, den 5 Bilderpaaren Nachhaltigkeitsziele zuzuordnen. Diese Aufgabe kann als Differenzierung für besonders schnelle SuS gegeben werden. Die Aufgaben sind ebenso als Partnerarbeit möglich.

Das **AB 15 - Pauls Schultag** konzentriert sich auf die Unterscheidung zwischen nachhaltigen und nicht nachhaltigen persönlichen Lebensgewohnheiten. Dazu wird zunächst ein Text gelesen, in dem viele nachhaltige und nicht nachhaltige Lebensgewohnheiten von Paul und seinen Freunden dargestellt werden. Die SuS sind nun aufgefordert, zu unterscheiden. Weiter sollen die SuS erklären, was für sie „Nachhaltigkeit/nachhaltig“ bedeutet. Mit vielen der Gewohnheiten, ob nachhaltig oder nicht, können sich die SuS vermutlich aus ihrem eigenen Alltag identifizieren. Dieses Arbeitsblatt hilft somit bei der Reflektion eigener Gewohnheiten. Dabei werden nicht nachhaltige Verhaltensweisen nicht an den Pranger gestellt, sondern nur etwas überzogen dargestellt, um sie für die SuS leichter zu identifizieren. Für die dritte Aufgabe sollen die SuS anhand des Herstellungsweges einer Jeans ein Beispiel von nicht nachhaltiger Produktion/nicht nachhaltigem Konsum kennenlernen. Hierfür recherchieren sie optimalerweise im Internet. *Recherchetipps:* „Reise + Jeans“. Wichtig ist, dass die SuS erkennen, was an der Produktion von „Billig-Jeans“ nicht nachhaltig ist. Zusätzlich können die SuS überlegen, welche Nachhaltigkeitsziele mit der Produktion von „Billig-Jeans“ in Konflikt stehen. Abschließend reflektieren die SuS ihr eigenes Verhalten auf Nachhaltigkeit oder nicht Nachhaltigkeit. Dies soll dabei helfen, den Begriff der Nachhaltigkeit ins Alltagsbewusstsein der SuS zu verankern.

Durch **AB 16 – Ich rette die Erde!** verknüpfen die SuS ihre eigenen Verhaltensweisen mit den gelernten Inhalten. Es kann als Abschluss für die Unterrichtseinheit „Nachhaltigkeit“ bzw. „*Mind the Earth*“ dienen und setzt das Gelernte in einen Kontext. Die SuS sind gefordert, sich zu hinterfragen, ob sie bereits etwas tun, um die Erde zu schonen. Außerdem geben die beiden zusätzlichen Aufgaben die Möglichkeit, sich mit einer anderen Person über das eigene Verhalten auszutauschen, zusätzlich bietet es die Option, eigene Ansätze einzubringen, die Erde zu schützen.

AB 12 - „The World’s Largest Lesson“

„Welches sind die großen Probleme in unserer Gemeinde/in unserem Land/auf der Welt?“



1. Schaue Dir das Video „The World’s Largest Lesson“ zum Thema Nachhaltigkeit aufmerksam an.

Der Film gibt dir die Antworten auf die folgenden Fragen:

Was brauchen wir zum Leben?

Welches sind die großen Probleme unserer Zeit?

Was ist die Superkraft der Menschen, um diese Probleme zu lösen?

Bis wann sollen die Ziele erreicht werden?

2. Welche 5 Ziele sind für dich am wichtigsten?

3. Welche Ideen hast du, um diese Ziele zu erreichen?

AB 13 – Meine 17-Ziele



Thumbnail © iStockphoto.com / THEILLUSTRATOR COMPANY. Thumbnail © iStockphoto.com / J. P. DUBOIS. Foto: iStockphoto.com / STEPHEN PETERLIN. Foto: iStockphoto.com / STEPHEN PETERLIN. Foto: iStockphoto.com / STEPHEN PETERLIN.

1. In der Ausstellung konntest du viel über verschiedene Lebensumstände auf der ganzen Welt erfahren. An welche kannst du dich noch erinnern? Welche Bilder oder Texte haben dich beeindruckt? **Notiere** deine Gedanken.

2. Welchen Beitrag kannst du zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele leisten?

3. Was kann in deiner Stadt oder in deiner Gemeinde getan werden, um ein besseres Leben für alle auf der Erde zu erreichen?

4. Welche Maßnahmen kennst du aus deiner Umgebung, die schon umgesetzt werden, um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen?

5. Was ist dir wichtig? Überlege dir eigene Nachhaltigkeitsziele für die Zukunft.

AB 14 – Das Postkartenrätsel

Du und dein*e Partner*in bekommen von deiner Lehrkraft 10 Bilder aus der Mind the Earth-Ausstellung im Postkartenformat. Vielleicht erinnerst du dich an die Bilder. 5 dieser Bilder zeigen nachhaltige Entwicklungen, und die anderen 5 zeigen nicht nachhaltige Entwicklungen.

1. Findet ihr heraus, welche Bilder nachhaltig sind und welche nicht? Legt die nachhaltigen nach rechts und die nicht nachhaltigen nach links.
2. Zwei Bilder gehören immer in einen Bereich. Immer ein nachhaltiges und ein nicht nachhaltiges. (Beispiel: Verkehr → Fahrrad (nachhaltig) – Flugzeug (nicht nachhaltig). **Findet** die Bilder, die zusammengehören. **Schreibt** den Bereich dazu.
Tipp! Bereiche: Verkehr, Wasser, Städte, Lebensmittel, Energie
3. Kennst du die 17 Nachhaltigkeitsziele? Welche Ziele passen zu den Bildern?

nicht nachhaltiges Bild	Bereich, Ziele	nachhaltiges Bild

AB 15 – Pauls Schultag

1. Lies den Text „Pauls Schultag“. Markiere **nachhaltiges grün** und **nicht nachhaltiges rot**?

Pauls Schultag

Paul geht in die 9. Klasse. Heute ist der erste Schultag nach den Herbstferien. Seine Schule ist nur ungefähr einen Kilometer entfernt. Daher geht er meist zu Fuß oder fährt mit dem Rad. Paul kommt gleichzeitig mit Lisa an. Sie wurde mit dem Auto gebracht, obwohl sie direkt neben Paul wohnt. Er würde auch gern mit dem Auto gebracht werden. Lisa erzählt Paul, dass sie sich ein neues Handy zum Geburtstag wünscht. Paul sagt: „Aber du hast doch erst ein Neues bekommen!?“

Paul und Lisa treffen Tim. Er erzählt den beiden, dass er eine neue Hose hat. „Die wurde extra aus China hergeflogen. Cool, oder?“, freut sich Tim. Paul ärgert sich, weil seine Eltern ihm nie Klamotten aus China kaufen. Er trägt Secondhandkleidung oder Klamotten von seinem Bruder. Heute hat er eine „neue“ Hose aus dem Secondhand-Laden an.



In der ersten Stunde berichten alle von ihren Ferien. Tim erzählt, dass er und seine Eltern drei Tage auf Mallorca und danach noch 4 Tage in der Türkei waren. Erst will Paul nichts erzählen. Er und seine Familie sind mit dem Zug an die Nordsee gefahren. Dann fällt ihm ein, dass er ganz viele Seehunde gesehen hat. „Die waren richtig süß.“ Alle sind ganz begeistert.

In der Mensa gibt es heute Pauls Lieblingsessen: Kartoffelpuffer mit Apfelmus. Paul isst gern in der Mensa, denn die meisten Produkte kommen von Bauer Michels. Er ist Pauls Nachbar und total freundlich. Manche gehen nach der Schule zum „Schnell-Imbiss“, wo es Chicken-Nuggets und Burger gibt. Auch Paul geht manchmal mit. Aber es schmeckt ihm nicht so gut wie in der Mensa das Essen von Bauer Michels.

Nach der Schule schiebt Paul sein Fahrrad, um mit Lisa zusammen nach Hause zu gehen. „Vielleicht komme ich morgen mit dem Fahrrad. Dann muss ich nach der Schule nicht immer zu Fuß gehen“, sagt Lisa. „Ach, und deine neue Hose finde ich übrigens total cool!“

2. Was bedeutet, „sich nachhaltig zu verhalten“? **Erkläre.**

3. Recherchiere, welche negativen Faktoren gibt es bei der Herstellung von Jeans?
Welche Nachhaltigkeitsziele stehen mit der Produktion von „Billig-Jeans“ in Konflikt?

4. Fallen dir weitere Dinge aus deinem Leben ein, die nachhaltig oder nicht nachhaltig sind?
Trage sie in die Tabelle ein.

Nachhaltig	Nicht nachhaltig

AB 16 - Ich rette die Erde!



Wir haben nur diese eine Erde. Daher ist es wichtig, sie zu schützen. Was tust du, um unsere Erde zu schonen? Wo kannst du dich verbessern? Mit diesem Fragebogen kannst du es erkennen. **Lies** den Fragebogen und **kreuze an**, was für dich zutrifft.

1. Wie kommst du meistens zur Schule, zum Sport, zu deinen Freunden?

<input type="radio"/> Zu Fuß	<input type="radio"/> Mit dem Bus
<input type="radio"/> Mit dem Fahrrad	<input type="radio"/> Mit dem Auto

2. Wie kaufst du dein Obst oder Gemüse?

<input type="radio"/> Mit Plastiktüte.	<input type="radio"/> Mit Papiertüte.	<input type="radio"/> Ganz ohne Tüte.
--	---------------------------------------	---------------------------------------

3. Wenn du dich waschen willst, was machst du dann?

<input type="radio"/> Ich nehme ein Vollbad.	<input type="radio"/> Ich dusche meistens.
--	--

4. Du sitzt in deinem Zimmer, die Heizung läuft, dir ist es aber ein bisschen zu kühl. Was machst du?

- Die Heizung aufdrehen.
- Einen Pullover anziehen.

5. Wenn du draußen unterwegs bist und Müll hast, was machst du dann?

- Ich stecke den Müll in die Hosentasche bis zum nächsten Mülleimer.
- Ich werfe es einfach in die Natur.

6. Lässt du deine Geräte immer im Stand-by-Modus oder schaltest du sie ganz aus?

<input type="radio"/> Stand-by	<input type="radio"/> Aus
--------------------------------	---------------------------

7. Was ist dir lieber in deinem Garten?

- Schotter, Steine und Asphalt
- Gras, Büsche und Blumen.

8. Wenn du am Esstisch sitzt, wie viel Essen nimmst du dir?

- Meistens genug, sodass ich satt werde.
- Zu viel, oft muss ich die Reste wegschmeißen.

9. Dein Lieblings T-Shirt hat einen Riss. Was machst du?

- Ich kaufe mir für wenig Geld ein Neues.
- Ich lasse es reparieren. / Ich repariere es selbst.

Aufgabe:

1. **Vergleiche** deine Ergebnisse mit denen der anderen SuS.
2. Welche Nachhaltigkeitsziele gehören zu den Fragen? **Schreibe** sie hinter die Frage.
3. Hast du weitere Ideen, wie man die Erde schonen kann?

5.4 Verankerung im Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung

Im Folgenden wird dargestellt, inwiefern sich die Inhalte der *Mind the Earth*-Ausstellung bzw. die unterrichtliche Auseinandersetzung mit dieser mit dem *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (OR)* in Verbindung bringen und dadurch begründen lassen. Diese Beschreibung geschieht nur exemplarisch, da eine gänzliche, auf jede abgedeckte Teilkompetenz ausgerichtete Darstellung den Rahmen dieser Ausarbeitung sprengen würde. Durch diese Auseinandersetzung erhält dieses pädagogische Begleitmaterial die curriculare Stützung durch die deutsche Kultusministerkonferenz (KMK) sowie durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Nachhaltige Entwicklung als zentrales Ziel wird vom OR „als zukunftsfähige Entwicklung von Lebensqualität für alle verstanden – unter Berücksichtigung ökologischer Rahmenbedingungen.“¹⁰ Damit decken sich die Zielsetzungen der *Mind the Earth*-Ausstellung, die das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklungen thematisiert und versucht zu verbreiten und die des OR. Weiter bezeichnet der OR „grundlegende Kompetenzen für eine zukunftsfähige Gestaltung des privaten und beruflichen Lebens, für die Mitwirkung in der Gesellschaft und die Mitverantwortung im globalen Rahmen zu erwerben“¹¹ als wesentliches Bildungsziel.

Die im Folgenden aufgeführten Inhalte entstammen im Schwerpunkt dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld. Die Kompetenzen aus den Bereichen politische Bildung, Geografie, Wirtschaft sowie Naturwissenschaften stehen hier im Fokus. Im Folgenden wird auf die Kompetenzen eingegangen, die aus dem OR hervorgehen und sich durch *Mind the Earth* erwerben lassen. Grundsätzlich teilt der OR in drei Kompetenzbereiche auf: Erkennen, Bewerten und Handeln. Diese Bereiche werden nochmals unterteilt in Kernkompetenzen sowie Fachbezogene Teilkompetenzen der Sekundarstufe 1 (*in diesem Fall bezogen auf Klasse 8-10*). Aus dem Bereich *Erkennen* ergibt sich die Kernkompetenz „Informationsbeschaffung und-verarbeitung“, „Erkennen von Vielfalt“, „Analyse des globalen Wandels“ und „Unterscheidung von Handlungsebenen“. Die SuS können „...sich Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.“ Dies umfasst bspw. im Unterrichtsfach Geografie die Teilkompetenz, über topografisches Orientierungswissen zu

¹⁰ KMK & BMZ (2016), S. 18.

¹¹ KMK & BMZ (2016), S. 18.

verfügen sowie Fragen der Globalisierung und Entwicklung räumlich einzuordnen.¹² Durch das Zusammentragen und Informieren während des Ausstellungsbesuchs geschieht dies spielerisch. Die SuS setzen sich hier stark mit den Bildern, Texten und Inhalten auseinander und vertiefen dies durch dazugehörige, auf Informationssammlung ausgerichtete Aufgaben. Besonders die Arbeitsblätter **2** und **4** beschäftigen sich mit der räumlichen Orientierung in einer globalisierten Welt.

Die Arbeitsblätter **3, 5, 6, 7, 8, 11, 14** und **15** sind von informierendem Charakter und dienen der Informationsvermittlung bzw. regen das eigene Informieren und Recherchieren der SuS an. Sie lassen sich durch die Teilkompetenz „auf der Grundlage von (selbst beschafften) Informationen die infrage stehende Thematik eigenständig bearbeiten“¹³ aus dem Fachbereich Politische Bildung abdecken. Durch das eigene Recherchieren erlernen die SuS sich selbstständig Informationen über verschiedene Sachbereiche einzuholen. Dies hilft dabei, das Faktenwissen aufzubauen und darüber hinaus Recherche-Kompetenzen für die eigene Meinungsbildung zu stärken.

Der Bereich *Bewerten* beinhaltet die Kernkompetenzen Perspektivenwechsel und Empathie, Kritische Reflexion und Stellungnahme sowie Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen. Alle Kompetenzfelder werden sowohl durch die Inhalte der *Mind the Earth*-Ausstellung sowie durch die anschließende Vertiefung im unterrichtlichen Kontext behandelt, wobei der Schwerpunkt auf dem Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen liegt. Die SuS werden in der Ausstellung zum einen allein durch die Bilder vor die Aufgabe gestellt, zu entscheiden, ob es sich um eine eher nachhaltige oder eher nicht nachhaltige Entwicklung handelt. Die Begleittexte der Bilder sowie die Aufgaben während und nach dem Ausstellungsbesuch sollen bei der Differenzierung helfen. Vor allem die Arbeitsblätter **1, 3, 5, 6, 9, 13, 14** und **15** legen den Fokus auf das Erwerben dieser Bewertungs-Kompetenz. Eine weitere abgedeckte Kompetenz aus dem naturwissenschaftlichen Fachbereich ist die Teilkompetenz SuS können „die Auswirkungen menschlicher Eingriffe in ein Ökosystem beschreiben und bewerten.“¹⁴ Die SuS können sich diese Kompetenz durch die Arbeitsblätter **5, 6** und **7** erarbeiten. Sie legen den Fokus darauf, konkrete Einflüsse des Menschen auf die Natur aufzuzeigen.

¹² KMK & BMZ (2016), S. 228.

¹³ KMK & BMZ (2016), S. 216.

¹⁴ KMK & BMZ (2016), S. 339.

In den Fokus gerückt wird auch der Kompetenzbereich *Handeln*. Die SuS werden immer wieder zum Nachdenken angeregt, mit welchen Verhaltensweisen sie selbst nachhaltige Entwicklungen fördern können. So z. B. die Arbeitsblätter **6, 7, 11, 12, 14, 15** und **16**. Darüber hinaus werden durch diesen Transfer auf die eigene Lebenswelt, die Teilkompetenzen Solidarität und Mitverantwortung sowie Partizipation und Mitgestaltung erworben. Besonders auf die Teilkompetenzen des naturwissenschaftlichen Fachbereichs „eigene Handlungsoptionen einer umweltverträglichen Lebensweise im Sinne der Nachhaltigkeit entwickeln und vertreten“¹⁵ und „ihre Mitverantwortung für Prozesse des globalen Wandels erkennen, reflektieren und zum Ausdruck bringen“¹⁶ wird durch die gesamte Unterrichtseinheit und speziell die Nachbereitungsaktivitäten eingegangen. Gleiches gilt für die Teilkompetenz „Die Mitverantwortung für den Erhalt globaler Gemeinschaftsgüter wie Klima, Wasser und biologische Vielfalt als Aufgabe erkennen“¹⁷ aus dem Fachbereich Geografie. Von den SuS wird erwartet, dass sie Lösungsideen für globale Umweltprobleme formulieren. Natürlich können die SuS diese Probleme innerhalb der Unterrichtseinheit nicht lösen, allerdings kann die Auseinandersetzung mit ihnen ein Bewusstsein für ebensolche Probleme schaffen. In diesem Zusammenhang stehen auch die Teilkompetenzen aus dem Fachbereich Wirtschaft: „Schülerinnen und Schüler wissen, wie sie in ihrer Rolle als Konsumenten zur nachhaltigen Entwicklung beitragen können und sind dazu bereit.“¹⁸ Sowie die Teilkompetenz „den eigenen Lebensstil unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit hinterfragen.“¹⁹ Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Konsumverhalten geschieht bspw. auf den Arbeitsblättern **7, 14, 15** und **16**.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die gesamte Unterrichtseinheit *Mind the Earth/17-Nachhaltigkeitsziele* auf die Kompetenz die „Schülerinnen und Schüler können und sind bereit, sich auf der Grundlage politischer Urteilsbildung in unterschiedlichen gesellschaftlichen Situationen für Ziele der nachhaltigen Entwicklung zu engagieren“²⁰ ausgerichtet ist. Dieses Engagement für die Nachhaltigkeitsziele auf globaler Ebene, setzt ein durch die

¹⁵ KMK & BMZ (2016), S. 340.

¹⁶ KMK & BMZ (2016), S. 340.

¹⁷ KMK & BMZ (2016), S. 230.

¹⁸ KMK & BMZ (2016), S. 293.

¹⁹ KMK & BMZ (2016), S. 230.

²⁰ KMK & BMZ (2016), S. 218.

Unterrichtseinheit gewonnenes Verständnis und Bewusstsein bestimmter globaler Handlungsabläufe voraus.

Anhang

Im nun folgenden Anhang werden vor allem Lösungen und Hinweise für die Lehrkräfte gegeben. Diese sollen die Lehrkräfte dabei unterstützen, die Unterrichtseinheit „Mind the Earth“ / „17-Nachhaltigkeitsziele“ für die SuS gewinnbringend einzusetzen.

- Lösungen: 17 Ziele-Suchsel
- Lösungen: AB 3 – Vielfalt der Themen
- Lösungen: AB 7 - Die grüne Lunge der Erde
- Lösungen: AB 12 - The World's Largest Lesson
- Hinweise für die Lehrkraft: AB 14 – Das Postkartenrätsel Lösungen:
- Lösungen: AB 16 – Ich rette die Erde

Hinweise für weitere Materialien:

- 17 Nachhaltigkeitsziele Memory (online): <https://apps.zum.de/apps/memory-spiel-zur-nachhaltigen-entwicklung> (aufgerufen am 03.12.2021).

Lösung: 17-Ziele-Suchsel

H	K	B	J	B	P	T	K	L	I	M	A	S	C	H	U	T	Z
U	Z	I	D	N	A	X	O	S	L	Q	Y	U	H	A	P	J	J
N	G	V	E	F	R	Q	N	K	I	A	L	M	X	G	V	Y	N
G	W	F	L	H	T	Q	S	E	O	W	A	S	S	E	R	H	O
E	H	R	Z	Y	N	O	U	S	Y	D	Y	W	P	S	A	X	R
R	O	I	Q	I	E	V	M	N	B	I	G	Y	D	U	G	Y	U
H	X	E	J	M	R	P	A	M	X	I	L	Q	W	N	P	I	N
X	W	D	I	G	S	X	E	N	T	R	B	I	L	D	U	N	G
E	R	E	D	K	C	F	R	S	R	T	D	J	M	H	K	O	L
R	O	N	B	C	H	E	W	X	S	K	J	Z	M	E	N	B	E
M	H	P	S	T	A	E	D	T	E	T	R	Q	U	I	C	L	I
E	O	N	U	Z	F	L	N	F	B	A	D	K	N	T	X	W	C
I	N	D	U	S	T	R	I	E	Z	R	K	H	G	Q	G	L	H
O	S	M	O	K	E	H	I	Y	A	B	T	Q	H	N	R	T	H
P	E	W	U	C	N	Y	U	K	V	E	X	E	P	T	L	I	E
U	B	Z	I	O	F	X	B	W	Y	I	K	H	I	B	A	B	I
F	G	E	S	C	H	L	E	C	H	T	E	R	J	F	N	C	T
V	E	Y	Q	B	W	S	D	X	E	S	Y	I	K	A	D	K	E
A	R	M	U	T	P	U	V	E	N	E	R	G	I	E	X	O	N

Tipp: Den Zielen 6 und 14 fehlt das gleiche Wort. Es sind also 16 Wörter versteckt.

Ziel 1: Keine **Armut**

Ziel 2: Kein **Hunger**

Ziel 3: **Gesundheit** & Wohlergehen

Ziel 4: Hochwertige **Bildung**

Ziel 5: **Geschlechter**-Gleichheit

Ziel 6: Sauberes **Wasser** & Sanitäreinrichtungen

Ziel 7: Bezahlbare & saubere **Energie**

Ziel 8: Menschenwürdige **Arbeit**

Ziel 9: **Industrie**, Innovation & Infrastruktur

Ziel 10: weniger **Ungleichheiten**

Ziel 11: nachhaltige **Staedte** & Gemeinden

Ziel 12: Nachhaltiger **Konsum**

Ziel 13: Maßnahmen zum **Klimaschutz**

Ziel 14: Leben unter **Wasser**

Ziel 15: Leben an **Land**

Ziel 16: **Frieden** & Gerechtigkeit

Ziel 17: **Partnerschaften** zur Erreichung der Ziele

Lösung: AB 3 - Themenvielfalt



Willkommen bei *Mind the Earth*. Hier werden außergewöhnliche Bilder mit den wichtigen Nachhaltigkeitszielen verknüpft.

Löse die Aufgaben mit Hilfe der Bilder und der Nachhaltigkeitsziele.

1. Welche großen Themen werden in der Ausstellung dargestellt? Finde mindestens 4.

Verkehr, Wasser, Städte, Lebensmittel, Energie

2. Welche Bilder beschäftigen sich mit Ziel Nr. 2 „Kein Hunger“? **Begründe** kurz.

z. B. Aquakultur (Mekong Delta, Vietnam) → steigender Meeresspiegel erhöht den Salzgehalt im Süßwasser, führt zu Missernten; Städtische Landwirtschaft (Nouakchott, Mauretanien) → kurze Transportwege, mehr Bioprodukte

3. Welche Bilder helfen Ziel 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ zu erreichen? Was haben sie gemeinsam?

z. B. Windpark (Mojave-Wüste, USA); Sonnenenergie, Facebook-Zentrale (USA)

→ es handelt sich um erneuerbare Energien

4. Finde je ein Bild für nachhaltigen und nicht nachhaltigen Individualverkehr?

z. B. Nachhaltige Mobilität (Oslo, Norwegen); Öffentlicher Verkehr (Kopenhagen, Dänemark); Autobahnkreuz (LA, USA)

5. Finde ein Bild, das im Zusammenhang mit Ziel 6 („Sauberes Wasser und Sanitärversorgung“) steht? **Begründe** deine Antwort.

z. B. Pivot Bewässerung/Kreisbewässerung (Saudi-Arabien); Hafenbad (Kopenhagen, Dänemark); Palmenwüste (Kalifornien, USA)

6. Finde mindestens zwei Beispiele für Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“.

z. B. Stadtypologie (Barcelona, Spanien); Baugesetze (New York, USA); Städtische Landwirtschaft (Nouakchott, Mauretanien)

Lösung: AB 7 – Die grüne Lunge der Erde

Suche mich! Ich bin eines der größten Bilder hier in der Ausstellung. Ich sehe aus wie ein Schachbrett. Ein grünes Schachbrett. Findest du mich? Tipp: Mein Name steht unten auf dem Arbeitsblatt auf dem Kopf. Betrachte mich ein bisschen, und wenn du willst, kannst du auch den Beschreibungstext lesen.

Mein Name ist: **Waldsiedlungen (Bolivien)**



1. **Schreibe** die passenden Wörter in die Lücken.

Die Regenwälder in Süd-**Amerika**, Afrika und Asien werden immer **kleiner**. **Abholzungen** für Papier, Holz, Palmöl oder Soja sind die Gründe dafür. Den größten Anteil haben allerdings die Flächen zur Futtergewinnung und Haltung von **Nutztieren**. Dabei ist der Regenwald als großer CO₂-Speicher sehr wichtig im Kampf gegen den **Klimawandel**. Außerdem liefert uns der Regenwald wichtigen Sauerstoff, den wir zum **Atmen** brauchen. Auch die **Artenvielfalt** leidet unter dem Rückgang des Regenwaldes. Weltweit sind mittlerweile eine Million Arten vom Aussterben bedroht. Aber es ist noch nicht zu spät etwas dagegen zu unternehmen.

2. Warum werden die Regenwälder so stark abgeholzt? **Notiere** die Gründe.

- Z. B. zur *Produktion von Papier, Holz, Palmöl oder Soja*.
- *Größter Faktor sind die Flächen zur Haltung und Futtergewinnung von Nutztieren.*

3. Warum ist es so wichtig, dass Regenwälder erhalten bleiben?

- *Der Regenwald ist ein großer CO₂-Speicher.*
- *Er produziert Sauerstoff, den wir zum Atmen brauchen.*
- *Im Regenwald herrscht (noch) die größte Artenvielfalt.*

4. Was kannst du persönlich für den Erhalt des Regenwaldes tun?

- *Z. B. Papier recyceln, bewusst konsumieren (FSC-Zertifikate usw.), weniger Fleisch essen, auf Palmöl verzichten, usw.*

Ich heiße „Waldsiedlungen“
(Bolivien)

Lösung: AB 12 - „The World’s Largest Lesson“



Hinweise für Lehrkraft

Offene Frage in den Raum stellen/an die Tafel schreiben:

„*Welches sind die großen Probleme in unserer Gemeinde/in unserem Land/auf der Welt?*“

- Geben Sie den SuS ein paar Minuten Zeit zum Überlegen. Auch möglich in Paaren.
- Mögliche Hinweise: *Denkt aus einer anderen Perspektive ..., anderes Land, anderer Kontinent, anderes Geschlecht, ...*
- SuS sammeln Ideen an der Tafel (evtl. als Mind-Map um die Ausgangsfrage herum)
- Arbeitsblatt „The World’s largest lesson“ verteilen
- Youtube-Film „The World’s largest lesson“ gemeinsam ansehen


Lösungen:

1. Schau Dir das Video „The World’s Largest Lesson“ zum Thema Nachhaltigkeit aufmerksam an. Der Film gibt dir die Antworten auf die folgenden Fragen:
 - Was brauchen wir zum Leben?
 - *Frisches Wasser, saubere Luft und gesunde Nahrung*
 - Welches sind laut Video die großen Probleme unserer Zeit?
 - *Klimawandel und Ungleichheiten*
 - Was ist die Superkraft der Menschen um diese Probleme zu lösen?
 - *Wir sind die kreativsten Geschöpfe der Erde*
 - Bis wann sollen die Ziele erreicht werden?
 - *2030*
2. Welche 5 Ziele sind für dich am wichtigsten?
3. Welche Ideen hast du, um diese Ziele zu erreichen? (in Einzel- oder Partnerarbeit)
Hilfreiche Stichwörter könnten sein: *Müllvermeidung, Wasserverschwendung, Lebensmittel, Verkehrsmittel, ...*
 - Abschließend auf die Ausgangsfrage eingehen:
„Wie können wir die großen Probleme also lösen?“
 - SuS melden sich zu den Problemen an der Tafel
 - Nehmen die Botschaft der 17-Nachhaltigkeitsziele mit

AB 14 – Das Postkartenrätsel

Hinweise für die Lehrkraft:

- Benötigte Materialien: 10 Mind the Earth Postkarten
- Die SuS bilden Zweier-Teams, jedes Team erhält 10 *Mind the Earth*-Postkarten
- 5 von ihnen sind nicht nachhaltig und 5 von ihnen sind nachhaltig
- Es gibt jeweils eine nachhaltige und eine nicht nachhaltige Karte aus den Bereichen Transport, Energie, Wasser, Städte und Lebensmittel
- Die SuS sollen die passenden Bilder gegenüberstellen

Negativ	Bildname, Bereich, Ziele	Positiv
	<p>Autobahnkreuz (LA, USA) Stadtypologie (Barcelona, Spanien) Bereich: Verkehr Ziele: 9, 11, 13</p>	
	<p>Kohlebergwerk, (Tagebau, Hambach, Deutschland) Windkraftanlagen, Mojave Wüste Kalifornien Bereich: Energie Ziele: 3, 7, 8, 13</p>	
	<p>Pivot Bewässerung (Kreisbewässerung) Saudi-Arabien Hafensbad (Kopenhagen, Dänemark) Bereich: Wasser Ziele: 2, 6, 7, 13</p>	
	<p>Logistik-HUB (Mexiko-Stadt, Mexiko) Grünflächen (Singapur) Bereich: Städte Ziele: 1, 3, 10, 11, 16</p>	
	<p>Ernährungsumstellung (Idaho, USA) Städtische Landwirtschaft (Nouakchott, Mauretanien) Bereich: Lebensmittel Ziele: 2, 3, 6, 11, 12, 13</p>	

Lösung: AB 16 - Ich rette die Erde!

Wir haben nur diese eine Erde. Daher ist es wichtig sie zu schützen. Was tust du bereits um unsere Erde zu schonen? Wo kannst du dich noch verbessern? Mit diesem Fragebogen kannst du es erkennen. **Lies** den Fragebogen und kreuze an, was für dich zutrifft.

1. Wie kommst du meistens zur Schule, zum Sport, zu deinen Freunden? [9, 11, 13]

<input type="radio"/> Zu Fuß	<input type="radio"/> Mit dem Bus
<input type="radio"/> Mit dem Fahrrad	<input type="radio"/> Mit dem Auto

2. Wie kaufst du dein Obst oder Gemüse? [12, 14, 15]

Mit Plastiktüte	Mit Papiertüte.	Ganz ohne Tüte.
-----------------	-----------------	-----------------

3. Wenn du dich gründlich waschen willst, was machst du dann? [6]

<input type="radio"/> Ich nehme lieber ein Vollbad.	<input type="radio"/> Ich dusche meistens.
---	--

4. Du sitzt in deinem Zimmer, die Heizung läuft, dir ist es aber ein bisschen zu kühl. Was machst du? [7, 13]

- Die Heizung höher stellen.
- Einen Pullover anziehen.

5. Wenn du draußen unterwegs bist und Müll hast, was machst du dann? [11, 12, 14, 15]

- Ich stecke den Müll in die Hosentasche bis zum nächsten Mülleimer.
- Ich werfe es einfach in die Natur.

6. Hast du in deinem Zimmer Energiesparlampen? Frage nach. [7, 13]

<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
--------------------------	----------------------------

7. Was ist dir lieber in deinem Garten? [11, 13, 15]

- Schotter, Steine und Asphalt
- Gras, Büsche und Blumen.

8. Wenn du am Esstisch sitzt, wie viel Essen nimmst du dir? [2, 12]

- Meistens genug, sodass ich satt werde.
- Zu viel, oft muss ich die Reste wegschmeißen.

9. Du hast zum Geburtstag viele Geschenke, aber auch viel Verpackungsmüll bekommen. Was machst du? [12, 14, 15]

- Ich schmeiße alles in den Restmüll
- Ich sortiere den Müll in die richtigen Mülltonnen.

Aufgabe:

1. Vergleiche deine Ergebnisse mit denen der anderen SuS.
2. Welche Nachhaltigkeitsziele gehören zu den Fragen?
3. Hast du weitere Ideen, wie man die Erde schonen kann?

Literaturverzeichnis

BMU (o. J.): *17 Nachhaltigkeitsziele – SDGs*; elektronisch verfügbar unter der URL:

<https://www.bmu.de/themen/nachhaltigkeit-digitalisierung/nachhaltigkeit/17-nachhaltigkeitsziele-sdgs> (aufgerufen am 13.10.2021).

KMK & BMZ (2016): *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung*; 2. Aufl., Cornelsen, Berlin, Bonn.

Lions Deutschland (o. J.): *Ziele und Grundsätze*; elektronisch verfügbar unter der URL:

<https://www.lions.de/ziele-und-grundsätze> (aufgerufen am 13.10.2021).

Martens, J. (2021). *Agenda 2030: Wo steht die Welt?; 5 Jahre SDGs-eine Zwischenbilanz*; Global Policy Forum, Bonn.

Mind the Earth (o. J.): *Mind the Earth*; elektronisch verfügbar unter der URL:

<http://mindtheearth.org/> (aufgerufen am 13.10.2021).

United Nations [1] (o. J.): *17 Goals*; elektronisch verfügbar unter der URL:

<https://sdgs.un.org/goals> (aufgerufen am 13.10.2021).

United Nations [2] (11.09.2012): *Resolution adopted by the General Assembly on 27 July 2012; The future we want*; elektronisch verfügbar unter der URL:

https://www.un.org/ga/search/view_doc.asp?symbol=A/RES/66/288&Lang=E
(aufgerufen am 03.12.2021).

Wallimann-Helmer I. (2021): *Klima und Armut*, S. 347-353. In: Schweiger G., Sedmak C. (eds) *Handbuch Philosophie und Armut*. J.B. Metzler, Stuttgart.

Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1: 17-Nachhaltigkeitsziele – Von: United Nations Department of Public Information

Abbildung 2: Erde – Von: Freepik, URL: <https://bit.ly/3dZIA2T>

Abbildung 3: Pfadfinder – Von: brgfx, URL: <https://bit.ly/3IZVZqb>

Abbildung 4: Regenbogenflagge, Von: alicia mb, URL: <https://bit.ly/3IYdFSL>

Abbildung 5: Weltkarte – Von: TUBS, URL: <https://bit.ly/3F0X2DI>

Abbildung 6: „Hafenbad“

Abbildung 7: „Eisschollen“

Abbildung 8: Ziel 12

Abbildung 9: Ziel 13

Abbildung 10: Ziel 15

Abbildung 11: Ziel 7

Abbildung 12: 17 Nachhaltigkeitsziele Logo (ohne Ziele)

Abbildung 13: Schmelzwasserflüsse

Abbildung 14: Ziele Icon

Abbildung 15: Ziele Icon

Abbildung 16: Hose – Von: brgfx, URL: <https://bit.ly/3p2hcHL>

Abbildung 17: Erde, URL: <https://bit.ly/3dZIA2T>

Abbildung 18: Regenbogenflagge, Von: alicia mb, URL: <https://bit.ly/3IYdFSL>

Abbildung 19: Ziel 12

Abbildung 20: Ziel 13

Abbildung 21: Ziel 15

Abbildung 22: 17 Nachhaltigkeitsziele Farbkreis